
Konvergenter versus radikaler Unternehmenswandel

Andreas M. Koeplin

Konvergenter versus radikaler Unternehmenswandel

Determinanten und Eskalationsprozesse

 Springer Gabler

Andreas M. Koeplin
München, Deutschland

Dissertation, Karlsruher Institut für Technologie, 2018

Von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) genehmigte Dissertation.

Tag der mündlichen Prüfung: 12. Juli 2018
Referent: Prof. Dr. Hagen Lindstädt
Korreferentin: Prof. Dr. Marion Weissenberger-Eibl

ISBN 978-3-658-24791-1 ISBN 978-3-658-24792-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-24792-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Motivation und Forschungsfragen	1
1.2	Zielsetzung und Vorgehen	7
1.3	Aufbau der vorliegenden Arbeit	9
2	Theoretische Grundlagen, Forschungsstand und Hypothesen	13
2.1	Theoretische Grundlagen zu Veränderungen in Organisationen	14
2.1.1	Gegenstand der organisationalen Veränderung	18
2.1.2	Ursachen und Gründe für organisationale Veränderung	20
2.1.3	Art und Weise der organisationalen Veränderung	28
2.1.4	Aufmerksamkeit und Fähigkeit des Managements	44
2.2	Aktueller Forschungsstand	47
2.2.1	Ursächliche Veränderungen in der externen Umgebung	57
2.2.2	Wahrnehmung und Interpretation der Ursache	67
2.2.3	Gegenstand der Veränderung	69
2.2.4	Art und Weise der organisationalen Veränderung	74
2.2.5	Aktuelle Forschungslücke und Ableitung des Forschungsbeitrags	80
2.3	Angestrebter Forschungsbeitrag und Formulierung der Hypothesen	84
2.3.1	Organisationale Veränderung in komplexen adaptiven Systemen	86
2.3.2	Determinanten organisationaler Veränderung	91
3	Methodische Grundlagen, Datenbasis und Konzeption des Modells	107
3.1	Anforderungen an Stichprobe und Methode	108
3.2	Stichprobe und Datenbasis	110
3.2.1	Indizes der Deutsche Börse AG	110
3.2.2	Herleitung der Stichprobe	111

3.3	Methode der computergestützten Inhaltsanalyse	116
3.3.1	CATA-Methode im wirtschaftswissenschaftlichen Forschungskontext	118
3.3.2	Geschäftsberichte als Quellen für organisationale Veränderung	122
3.3.3	Wörterbucherstellung für die Inhaltsanalyse	127
3.4	Definition der verwendeten Indizes und Mengen	135
3.5	Verwendete methodische Verfahren der induktiven Statistik	137
3.5.1	Grundlagen und Vorteile von Paneldatenmodellen	137
3.5.2	Schätzer für lineare Paneldatenmodelle	139
3.5.3	Multiple logistische Regression für Paneldatenmodelle	144
3.5.4	Verteilte Verzögerung	146
3.5.5	Heteroskedastizität und Autokorrelation	148
3.6	Variablendefinition	151
3.6.1	Endogene Variablen	151
3.6.2	Exogene Variablen	155
3.6.3	Kontrollvariablen	161
4	Beschreibung und Diskussion der Ergebnisse	165
4.1	Deskriptive Statistik	165
4.1.1	Kennwerte verwendeter Variablen	166
4.1.2	Ausgewählte grafische Auswertungen	173
4.2	Multivariate Analysen der induktiven Statistik	177
4.2.1	Erklärung konvergenter Veränderungsintensität	178
4.2.2	Erklärung radikaler Veränderungsintensität	182
4.2.3	Validierung der Binarisierung	185
4.2.4	Erklärung kontinuierlich radikaler Veränderungsphasen	190
4.2.5	Erklärung episodisch radikaler Veränderungsphasen	194
4.2.6	Gegenmodelle zu Veränderungsphasen	199
4.3	Qualität und Robustheit der Regressionsmodelle	203
4.3.1	Modellgüte und Wahl des Schätzers für Paneldatenmodelle	203
4.3.2	Anforderungen des Schätzers für Paneldatenmodelle	207
4.3.3	Robustheit der formulierten Regressionsmodelle	212
4.4	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse	214
4.4.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	214
4.4.2	Bewertung und Diskussion der Ergebnisse	217

5 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	227
5.1 Zusammenfassung des Forschungsbeitrags im Kontext der Zielsetzung	228
5.2 Limitationen und Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf .	234
A Verwendetes Codebuch für Codierung	239
B Weitere Regressionen zur Validierung der Binarisierung	245
C Detaillierte Angaben zur Modellqualität und Robustheit	249
Literatur	257

Abkürzungsverzeichnis

AIC	Akaikes Informationskriterium (<i>Akaike's Information Criterion</i>).
BIC	Bayes'sches Informationskriterium (<i>Bayesian Information Criterion</i>).
BIP	Bruttoinlandsprodukt (<i>Gross Domestic Product</i>).
CATA	Computergestützte Inhaltsanalyse (<i>Computer Aided Text Analysis</i>).
CEO	Vorstandsvorsitzender (<i>Chief Executive Officer</i>).
EBIT	Gewinn vor Zinsen und Steuern (<i>Earnings before Interest and Taxes</i>).
FIRE	DAX-Supersektor der Finanz- und Versicherungsdienstleister sowie Real Estate (<i>Finance, Insurance and Real Estate</i>).
VIF	Varianzinflationsfaktor (<i>Variance Inflation Factor</i>).
GLS	Methode der verallgemeinerten kleinsten Quadrate (<i>Generalized Least Squares</i>).
HGB	Handelsgesetzbuch, siehe auch Handelsgesetzbuch (2017) im Literaturverzeichnis.
IFRS	Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen (<i>International Financial Reporting Standards</i>), die in Deutschland u. a. um einen Lagebericht nach HGB zu erweitern sind.
ISIN	Internationale Wertpapierkennnummer (<i>International Securities Identification Number</i>) nach ISO 6166 bestehend aus zwölfstelliger Buchstaben-Zahlen-Kombination zur Identifikation eines Wertpapiers.
IWF	Internationaler Währungsfonds (<i>International Monetary Fund</i>).
KPI	Leistungskennzahl (<i>Key Performance Indicator</i>).

M&A	Mergers & Acquisitions, d. h. Unternehmensübergänge bspw. durch Übernahme, Übergang oder Fusion.
ML	Maximum-Likelihood-Methode.
OLS	Methode der kleinsten Quadrate (<i>Ordinary Least Squares</i>).
ROA	Gesamtkapitalrentabilität (<i>Return on Assets</i>), d. h. Quotient aus der Summe von Reingewinn und Fremdkapitalzinsen zu Gesamtkapital.
ROE	Eigenkapitalrentabilität (<i>Return on Equity</i>), d. h. Quotient aus Gewinn oder EBIT zu Eigenkapital.
UJ	Unternehmensjahr; entspricht ein Jahr eines Unternehmens in der Stichprobe.
WDF	Relative logarithmische Häufigkeit innerhalb eines Textdokuments (<i>Within-Document Frequency</i>).

Variablenverzeichnis

Indizes und Mengen

C	Anzahl der Themenbereiche des CATA-Wörterbuchs (inkl. Bereich "Sonstiges").
i	Index für einen Codierer oder für ein Unternehmen.
I	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe.
j	Ersatzindex für einen Codierer oder für ein Unternehmen.
k	Index für C Themenbereiche oder K exogene Variablen.
K	Anzahl der exogenen Variablen im Regressionsmodell.
n	Anzahl aller (i, t) -Tupel, den Unternehmensjahren, in der finalen Stichprobe.
t	Index für ein Jahr.
T	Anzahl der Jahre in der Stichprobe.
T_i	Letztes Jahr des Unternehmens i in der Stichprobe.
$T_{0,i}$	Erstes Jahr des Unternehmens i in der Stichprobe.
U	Menge aller (i, t) -Tupel, den Unternehmensjahren, in der finalen Stichprobe.

Variablen der CATA-Methode

κ	Cohens κ als Maß der Inter-coder-Reliabilität.
n_i^k	Anzahl der von Codierer i in Kategorie k codierten Wörter.
$n_{i,t}$	Anzahl der Wörter in Textdokumenten des Unternehmensjahres (i, t) .
$n_{i,t}^{CVG}$	Anzahl konvergenter Wörter in Textdokumenten des Unternehmensjahres (i, t) .
$n_{i,t}^{RDC}$	Anzahl der radikalen Wörter in Textdokumenten des Unternehmensjahres (i, t) .

n_w	Anzahl der zu codierenden Wörter.
$p_{0,ij}$	Gemessene prozentuale Übereinstimmung zwischen Codierer i und j .
$p_{c,ij}$	Erwartete prozentuale Übereinstimmung zw. Codierer i und j nach Cohen.
$\check{p}_{c,ij}$	Erwartete prozentuale Übereinstimmung zw. Codierer i und j nach Scott.
π	Scotts π als Maß der Intercoder-Reliabilität.

Variablen der Regressionsmethoden

α	Konstant angenommene Heterogenität im gepoolten Modell bzw. Erwartungswert der unbeobachteten Heterogenität im Random-Effects-Modell.
α_i	Individuell angenommene Heterogenität im Fixed-Effects-Modell.
β	Vektor der Regressionskoeffizienten.
$c_{i,t}$	Unbeobachtete Heterogenität im Unternehmensjahr (i, t) .
d	Polynomgrad im Modell verteilter Verzögerung.
$\varepsilon_{i,t}$	Stochastischer Störterm im Unternehmensjahr (i, t) .
$\bar{\varepsilon}_i$	Zeitlich gemittelter stochastischer Störterm des Unternehmens i .
$\eta_{i,t}$	Gemischter Fehlerterm im Random-Effects-Modell.
v_i	Merkmalsspezifische Zufallsvariable, auch individueller Fehlerterm genannt, im Random-Effects-Modell.
q	Periodenanzahl im Modell verteilter Verzögerung.
Q	Maximale Periodenanzahl im Modell verteilter Verzögerung.
σ_ε^2	Varianz des stochastischen Störterms.
σ_v^2	Varianz des individuellen Fehlerterms v_i konstant über alle Unternehmensjahre in \mathbf{U} im Random-Effects-Modell.
τ_j	Stützstellen für die Lagrangepolynome im Modell verteilter Verzögerung.

θ	Gewichtungsfaktor im Random-Effects-Modell.
$x_{i,t}$	Vektor exogener Variablen $x_{i,t}^k$ im Unternehmensjahr (i, t) .
\bar{x}_i	Vektor der zeitlich gemittelten exogenen Variablen $x_{i,t}^k$ des Unternehmens i .
$\tilde{\zeta}_p$	Regressionskoeffizienten im transformierten Modell verteilter Verzögerung.
\bar{x}	Vektor der über die gesamte Stichprobe gemittelten exogenen Variablen $x_{i,t}^k$.
$y_{i,t}$	Endogene Variable im Unternehmensjahr (i, t) .
\bar{y}_i	Zeitlich gemittelte endogene Variable des Unternehmens i .
$z_{i,t,p}$	Transformierte exogene Variablen im Modell verteilter Verzögerung.

Codierte Variablen

$ACC_{i,t}$	Akkumulierte konvergente Veränderung seit der letzten radikalen Veränderung des Unternehmens i bis ins Jahr t .
$AGE_{i,t}$	Alter in Jahren des Unternehmens i in Jahr t .
$ASSETS_LN_{i,t}$	Natürlicher Logarithmus der Bilanzsumme Ende des vorherigen Jahres im Unternehmensjahr (i, t) in Mio. €.
BIP_DE_t	Preisbereinigtes indexiertes deutsches Bruttoinlandsprodukt im Jahr t .
BIP_INT_t	Preisbereinigtes indexiertes weltweites Bruttoinlandsprodukt im Jahr t .
$EMPLS_LN_{i,t}$	Natürlicher Logarithmus der Mitarbeiterzahl zu Ende des vorherigen Geschäftsjahres im Unternehmensjahr (i, t) .
$NEW_CEO_{i,t}$	Binäre Variable, die bei Neubesetzung des Postens des Vorstandsvorsitzenden im Unternehmensjahr (i, t) und Folgejahr eins und sonst null ist.
$NEW_EXT_{i,t}$	Binäre Variable, die bei externer Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden im Unternehmensjahr (i, t) und Folgejahr eins und sonst null ist.

$NEW_INT_{i,t}$	Binäre Variable, die bei interner Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden im Unternehmensjahr (i, t) und Folgejahr eins und sonst null ist.
$PER_{i,t}^{\Delta t}$	Konvergente Veränderung des Unternehmens i Δt Jahre vor Jahr t .
$RDC_{i,t}$	Binäre Kodierung zur Darstellung eines radikalen Peaks im Unternehmensjahr (i, t) vorliegt.
$CNT_RDC_{i,t}$	Binäre Variable bzgl. eines kontinuierlich radikalen Unternehmensjahres (i, t) .
$EPS_RDC_{i,t}$	Binäre Variable bzgl. eines episodisch radikalen Unternehmensjahres (i, t) .
RDC^{MAX}	Maximalwert von $WDF_RDC_{i,t}$ in der Stichprobe U .
$ROA_{i,t}$	Gesamtkapitalrentabilität im Vorjahr des Unternehmensjahres (i, t) .
$ROE_{i,t}$	Eigenkapitalrentabilität im Vorjahr des Unternehmensjahres (i, t) .
$TEXT_LEN_{i,t}$	Textlänge der Dokumente im Unternehmensjahr (i, t) .
$t_{i,t}^{RDC}$	Letztes radikales Jahr vor t des Unternehmens i .
$WDF_CVG_{i,t}$	Relative logarithmische Häufigkeit konvergenter Wörter innerhalb der Textdokumente im Unternehmensjahr (i, t) (<i>Within-Document Frequency</i> , WDF).
$WDF_RDC_{i,t}$	Relative logarithmische Häufigkeit radikaler Wörter innerhalb der Textdokumente im Unternehmensjahr (i, t) (<i>Within-Document Frequency</i> , WDF).
$YEAR_t^s$	Binäre Kontrollvariable bzgl. Jahr s in Jahr t .
ω	Prozentualer Grenzwert erforderlich zur Binarisierung von $WDF_RDC_{i,t}$ zu $RDC_{i,t}$.

Abbildungsverzeichnis

1.1	Struktur und behandelte Themen der vorliegenden Arbeit . . .	10
2.1	Übersicht der Kernfragen in der Theorie der organisationalen Veränderung (<i>Organizational Change</i>) mit Rückkopplung über die Implementierung der Veränderung in der Theorie des Veränderungsmanagements (<i>Change Management</i>)	16
2.2	Gegenstand von Veränderungen in Organisationen, insb. in der Unterscheidung zwischen organisationaler Veränderung (Status) und strategischer Veränderung (Ausrichtung)	19
2.3	Anwendung der Veränderungseskalationsprozesse Akkumulation und Perturbation in komplexen Systemen (Beispiele Sandhöhe im Stundenglas links oben und Schmetterlingseffekt rechts oben) auf diskrete Messung organisationaler Veränderung	41
2.4	Weitergehende Dimensionen für die Klassifizierung zur Art und Weise einer Veränderung	41
2.5	Einordnung der empirischen Arbeiten zu organisationaler Veränderungen zweiter Ordnung auf Basis der Kernfragen nach Ursache, Wahrnehmung und Gegenstand der Veränderung . . .	58
2.6	Einordnung der empirischen Arbeiten zur Art und Weise der organisationalen Veränderungen (zweiter versus erster Ordnung) auf Basis des dualen versus zweidimensionalen Modells und der Beachtung von Veränderungseskalationsprozessen	75
2.7	Zweidimensionales Modell organisationaler Veränderung nach Plowman et al. (2007) ergänzt um die beiden Eskalationsprozesse in Anlehnung an Girod und Whittington (2015)	88
2.8	Postulierte Hypothesen zu Eskalationsprozessen und weiteren Determinanten unter Verwendung von drei Modi im zweidimensionalen Modell	104
3.1	Übersicht der Schritte von Ausgangsstichprobe zur bereinigten Stichprobe und weiter zur finalen CATA-Stichprobe	112

3.2	Anzahl unterschiedlicher Wörter je Mindestwörthäufigkeit in der gesamten CATA-Stichprobe der Geschäfts- und Lageberichte sowie die jeweilige Textabdeckung	132
3.3	Verteilung der Wörter aus Gesamtwortliste entlang des Codierungsprozesses mit eigenständiger Codierung und nach Konsenserzielung zur Erstellung der finalen Codierungsliste . .	132
3.4	Überführung der gemessenen radikalen Intensität mittels des ersten Grenzwerts zur Variable radikaler Peaks und weiter mittels des zweiten Grenzwerts zur Variable kontinuierlich radikaler Phasen am Beispiel eines Unternehmens	156
3.5	Übersicht und Zusammenhänge der Variablen, welche auf mittels CATA gemessenen Daten basieren	156
3.6	Weltweites und deutsches BIP im Zeitraum 2002–2013 als Maß für die externe wirtschaftliche Stabilität	161
4.1	Lage- und Streuungsmaß konvergenter und radikaler Veränderung über alle Unternehmen je Jahr	172
4.2	Lage- und Streuungsmaß konvergenter und radikaler Veränderung über alle Jahre je Industrie	172
4.3	Verhältnis der normierten Variationskoeffizienten konvergenter und radikaler Veränderung je DAX Supersektor	175
4.4	Häufigkeitsverteilung abgeschlossener radikaler Phasen in Abhängigkeit der andauernden Phasen	175

Tabellenverzeichnis

2.1	Zuordnung der Theorieklassen für Veränderung in Organisationen in Hauptart und -ursache der erklärten Veränderung	26
2.2	Beispiele für verschiedene Benennungen für Veränderungen erster und zweiter Ordnung	29
2.3	Relevante empirische Literatur zu Veränderungen zweiter Ordnung ohne disruptive Technologien im Zeitraum 2002–2017	52
2.4	Empirische Literatur zu Veränderungen zweiter versus erster Ordnung im Zeitraum 2002–2017	54
2.5	Postulierte Hypothesen mit Zuordnung zu Regressionsmodellen nach abhängiger Variable	105
3.1	Übersicht bereinigter ggü. finaler CATA-Stichprobe nach Branche für ersten χ^2 -Homogenitätstest	115
3.2	Übersicht bereinigter ggü. finaler CATA-Stichprobenach Jahr für zweiten χ^2 -Homogenitätstest	115
3.3	Intercoder-Reliabilität über prozentuale Übereinstimmung p_0 sowie über Scotts π und Cohens κ jeweils nach eigenständiger Codierung und nach Abschlussworkshop	134
3.4	Mögliche Fälle zur Klassifizierung der zeitlichen Dimension für das Jahr t zur Codierung der Variablen CNT_RDC $_{i,t}$ und EPS_RDC $_{i,t}$	154
3.5	Übersicht der in den Analysen verwendeten endogenen und exogenen Variablen, sowie Variablen für Robustheitstests und Kontrollvariablen	162
4.1	Deskriptive Statistik der verwendeten Variablen	167
4.2	Korrelationstabelle zu den Variablen der Regressionsmodelle .	171
4.3	Regressionsergebnisse für Modellgruppe A1 im Fixed-Effects-Modell zur Erklärung konvergenter Veränderung	179
4.4	Wald-Tests zum Koeffizientenvergleich bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in Modellgruppe A1 zu konvergenter Veränderung	181

4.5	Regressionsergebnisse für Modellgruppe A2 im Fixed-Effects-Modell zur Erklärung radikaler Veränderung	183
4.6	Wald-Tests zum Koeffizientenvergleich bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in Modellgruppe A2 zu radikaler Veränderung	185
4.7	Regressionsergebnisse für Modellgruppe A3 mit Grenzwert $\omega = 38\%$ im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungspeaks	189
4.8	Regressionsergebnisse für Modellgruppe A4 im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung kontinuierlich radikaler Veränderungsphasen mittels Akkumulation	192
4.9	Wald-Tests zum Koeffizientenvergleich bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in Modellgruppe A4 zu kontinuierlich radikalen Veränderungsphasen	193
4.10	Regressionsergebnisse für Modellgruppe B5 im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung episodisch radikaler Veränderungsphasen mittels Perturbation	195
4.11	Regressionsergebnisse für Modellgruppe B5q im Fixed-Effects-Logit-Modell mit verteilter Verzögerung zur Erklärung episodisch radikaler Veränderungsphasen mittels Perturbation	197
4.12	Wald-Tests zum Koeffizientenvergleich bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in Modellgruppe B5 zu episodisch radikalen Veränderungsphasen	199
4.13	Regressionsergebnisse für Modellgruppe B4 im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung kontinuierlich radikaler Veränderungsphasen mittels Perturbation	200
4.14	Regressionsergebnisse für Modellgruppe A5 im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung episodisch radikaler Veränderungsphasen mittels Akkumulation	202
4.15	Übersicht der Kriterien zu Modellgüte und -spezifikation je Regressionsmodell	204
4.16	Abgleich der festgestellten Signifikanz als Minimalwert über alle Modelle zu Hypothesen und mit Ergebnissen der Robustheitstests	213
B.1	Validierung: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A3 mit Grenzwert $\omega = 36\%$ im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungsphasen	246

B.2	Validierung: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A3 mit Grenzwert $\omega = 40\%$ im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungsphasen	247
B.3	Validierung: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A3 mit Grenzwert $\omega = 30\%$ im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungsphasen	248
C.1	Varianzinflationsfaktoren (VIF) zu Modellgruppen A1 bis A5	250
C.2	Varianzinflationsfaktoren (VIF) zu Modellgruppen B4, B5 sowie B5q	251
C.3	Robustheitstest: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A1r im Random-Effects-Modell zur Erklärung konvergenter Veränderung	252
C.4	Robustheitstest: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A2r im Fixed-Effects-Modell zur Erklärung radikaler Veränderung	253
C.5	Robustheitstest: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A3r im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungsphasen	254
C.6	Robustheitstest: Regressionsergebnisse für Modellgruppe A4r im Fixed-Effects-Logit-Modell zur Erklärung radikaler Veränderungsphasen	255
C.7	Robustheitstest: Ergebnisse Modellgruppe B5r im Fixed-Effects-Logit-Modell zu episodisch radikale Phasen	256